

# BAMBERG-LAND



Müllwerker leisten auch im Winter ganze Arbeit  
LANDKREIS, SEITE 18

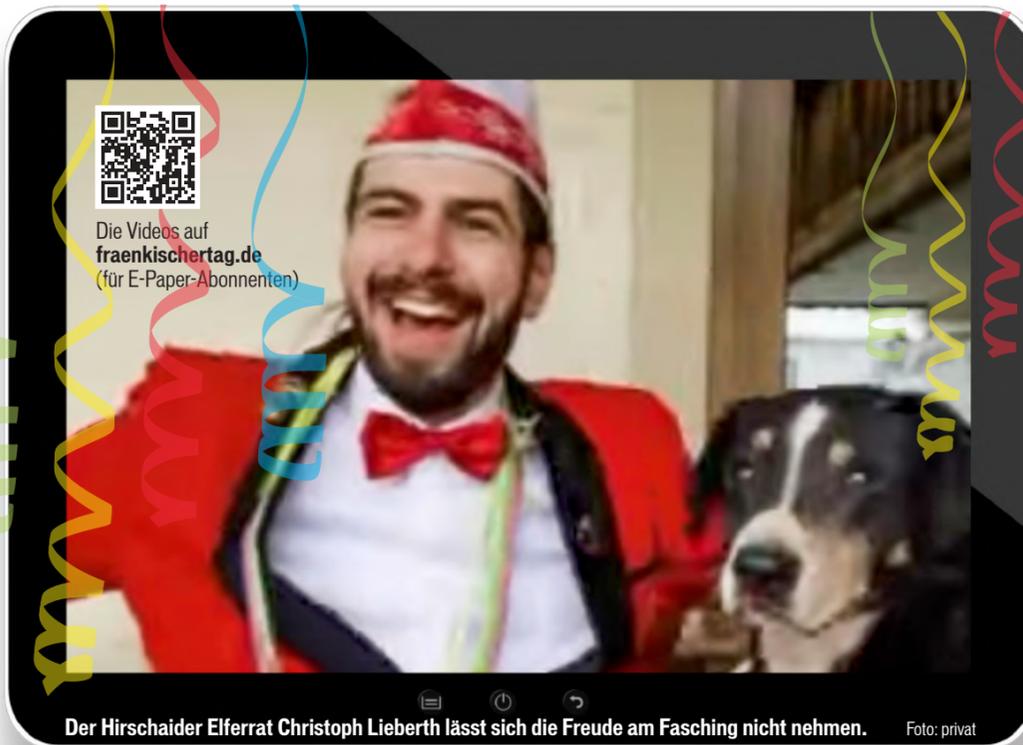
VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED STEFAN FÖSSEL

**Landkreis Bamberg** – Es sind auch für Faschingsnarren keine leichten Zeiten, so ganz ohne bunte Umzüge und Büttenreden vor vollen Sälen. Und doch wollen die vielen Faschingsaktiven im Landkreis die fünfte Jahreszeit nicht so still und heimlich verstreichen lassen. Sie wagen Rück- und Ausblicke auf coronafreien Frohsinn – oder erfreuen die Faschingsfreunde auf neuen Kanälen.

So hat Andreas Laubsch, der Präsident des **Breitengüßbacher** Elferrates, für den Fränkischen Tag ein Grußwort in Versform geschrieben, das wir auf [www.fraenkischertag.de](http://www.fraenkischertag.de) auch als Video zeigen. „Fasching findet heuer online statt“, sagen die **Hirschaid** Narren. Sie haben bereits im November angefangen, Videos zu drehen, „um die Menschen da draußen zu unterhalten“. Die „Seigendorfer Berchleut“ texteten und spielten für diese besondere Faschingssaison einen Song: „Und jetzt erst recht, wir halten zamm!“ Die Videos werden über Youtube-Kanäle, Instagram, Facebook und Whatsapp geteilt. Laut Gerlinde Stache, der Sitzungspräsidentin Häschaader Fasching, hat es schon viel dankbares Feedback gegeben. Online werden sogar Karten verkauft für die Prunksitzung, die dieses Jahr pausieren muss. Der Geldeingang wird dann ans Kinderhospiz in Bamberg gespendet. Auf der Homepage des Faschingsvereins gibt es regelmäßig neue Sketche zur aktuellen Lage. Es wird geschunkelt, meditiert oder Helau-Grüße coronakonform versendet. Die Hirschaidler waren auch sofort dabei, als wir um eine Büttenrede für alle FT-Leser baten. Auch die gibt es nun in Text (siehe unten) und in bewegten Bildern in der Online-Fassung dieses Artikels.

Eine große Prunksitzung im Livestream will **Radio Bamberg** am Faschingssamstag ab 19.11 Uhr präsentieren. Mit dabei sind unter anderem Michl Müller, Atze Bauer, Jonas Ochs (Bambägga), der Burgebracher Bürgermeister Johannes Maciejonczyk und Wolfgang Reichmann.

Auch in **Hallstadt** hatte man am 11. November noch gehofft, kleine Elemente der noch so jungen Faschingskultur stattfinden lassen zu können. Die Idee, bestehende Veranstaltungen wie die Faschingsparty im Jugendheim oder den Gaudiwurm in einen Livestream umzuwandeln, verwarf der neun Jahre alte Verein schnell wieder. Dafür hat sich das Team am gestrigen Freitagabend in einem Musik-Livestream mit Markus Schubert (Schubi) präsentiert. Der aus der Band „Javelin“ bekannte Sänger produzierte extra für den Faschingsverein einen Videostream mit Live-Gesang. Vorsitzender Manuel Reitberger hatte alle Faschingsfreunde eingeladen, „mit uns ein paar unterhaltsame Stunden im eigenen Wohnzimmer zu verbringen“. 2021 wird der Fasching also auch in Hallstadt etwas anders sein, jedoch freuen sich die Nar-



Der Hirschaidler Elferrat Christoph Lieberth lässt sich die Freude am Fasching nicht nehmen. Foto: privat

## Im Fasching die Pandemie weglachen

**FROHSINN** Büttenreden und kostümierte Späße finden in diesem Jahr vor allem im Internet statt. Doch Aktive aus der Region lassen sich die Faschingsfreude nicht nehmen – und teilen sie mit unseren Lesern.



Frohsinn hinter Masken in Hirschaid: Stefan Ströhl und Rudi Meinhard Foto: privat



Einen begehbaren Faschingsumzug hat sich der Ortskulturring in Baunach ausgedacht. Foto: Johannes Michel



„Memmelsdorfer Mafia“ (Thomas Müller, Florian Nickoleit und Christopher Müller) im Livestream Foto: TV1 Franken/Harald Bauer

ren bereits auf „die Zeit nach Corona“. In **Memmelsdorf** musste die traditionelle Faschingeröffnung im November ebenfalls ausfallen, genauso wie die MCC-Gala. Doch in Zusammenarbeit mit dem Internet-Sender TV1-Fran-

ken brachte der örtliche Carneval-Club an seinem 57. Gründungstag eine Auswahl beliebter lokaler Humoristen auf die improvisierte Bühne des Pfarrsaals. „So kann die Faschingshochburg Memmelsdorf Corona zum Trotz doch noch

ihr ‚Memmelsdorf Helau‘ in die Weiten des Internets rufen“, teilt dazu Medienbeauftragter Jürgen Rittmeier mit. Mitwirkende dieses Projekts waren unter anderem die „Memmelsdorfer Mafia“ (Thomas Müller, Florian Ni-

ckoleit und Christopher Müller), Marlene Groh als „Dorfraatschn“ sowie Hochwürden Marianus Schramm in der Bütt. Auch dessen Faschingsgottesdienst wird am Sonntag ab 10.30 Uhr auf [www.mcc-memmelsdorf.de](http://www.mcc-memmelsdorf.de) im Livestream übertragen.

In **Baunach** hat sich der Ortskulturring eine Alternative zu den Faschingsveranstaltungen überlegt und eine Art Stationenweg aufgebaut, bei dem es viel zu sehen gibt und auch das Mitmachen nicht auf der Strecke bleibt. Eröffnet wurden die Stationen am 7. Februar pünktlich um 13 Uhr. Bis zum Faschingdienstag, 16. Februar, können die neun Stationen vom Infohäuschen am Marktplatz bis zum Jugendheim noch besichtigt werden. Der Ortskulturring wünscht den Besuchern viel Spaß und hofft zugleich wie alle Faschingsfreunde in der Region, dass es im Jahr 2022 wieder einen richtigen Faschingsumzug zu erleben gibt.

### BÜTTENREDE

von Häschaader Hirsch (Anja Schmaus)

## Ich weiß, es wird wieder aufwärts gehen

Ich möchte doch nur, und mehr brauch ich nicht, auch nicht jetzt sofort, sondern Stück für Stück, meine Normalität zurück.

Das einzig Schöne an dem ganzen Mist ist die Vorfreude auf alte Zeiten, denn die hab ich sooo sehr vermisst.

Ich freu mich schon drauf, wieder ein Lächeln in anderen Gesichtern zu sehen, und ich glaub, ich werds sogar bei denen seh'n, die sonst zum Lachen in den Keller geh'n.

Ganz banal am Fasching zu 180zigst sich wieder treffen oder sonst an am Fest, zusammen stehn

und ein paar Gläser und Krüge heb'n.

Wie gern würd ich wieder, des is fei wahr, bei fetziger Musik, in der Faschingsbar, an einem anderen sein Krüchla nippen, ohne das der gleich meint, er muss jetzt ausflippen.

Ich möchte doch ...

Und wenn ich am Fasching in die Bar gehen will, werd ich net jammern und steh im Gedränge ganz still Ich werd mich geduldig zum Ausschank dann quetschen, mich einfach auf irgend einen Schoss drauf setzen.



Ich werd mich net aufregen oder beschweren. Und keinen hinter der Bar über besser gespülte Gläser belehr'n.

Ich werd jeden ganz fest umarmen und sagen wie es ist, „ich hab Euch alle so sehr vermisst!“.

Und dann wird wieder im Fasching, auf jedem Fest und in jeder Strass' getanzt, da wett ich was drauf! Die Freude holt jeden Muffel aus der Eckn raus. Jetzt wird sich nimmer am Bier festgekrallt, wenn ABBA oder Roland Kaiser aus den Boxen schallt.

Ich möchte doch nur....

Und nach dem Fasching, da geht's dann weiter. Des Leben des bleibt bunt und heiter. Wir kaufen ein und bestellen nicht so viel. Der Postbot freut sich, weniger Päckchen, des ist das Ziel.

Zu meinem Wirt sag ich: „Dein Essen to go war immer gut und viel, doch hier zu sitzen am Tisch, das macht es aus.“ Er sagt dann zu mir und dabei spuckt er weng aus, „Die nächste Runde die geht fei aufs Haus“. Und wenn wir wieder zum Friseur gehen können werden Freudentränen fliesen. Kein Gejammer! Von wegen: „Schneid aber bitte nur die

Spitzen“, da heißt es dann: „Mach was du willst, ich bleib hier sitzen.“

Man nimmt sich Zeit und wird sich dran fröhnen, nicht Geld sparen und zu Hause waschen oder föhnen.

Ich möchte...

Was früher schlecht war, kann man anders jetzt sehn. Und ich weiß, es wird wieder aufwärts gehen.

Ich freu mich drauf, denn bald ist POSITIV ganz normal und NEGATIVES wird ganz egal.

Häschaad Helau